

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

geklärt. Die Besorgnisse der ö.-u. 3. Armee, daß die serbischen Truppen aus der Mačva und von der Drina einen starken Flankenangriff führen könnten, hatten sich nicht erfüllt. In der ganzen feindlichen Front machte sich eine Verschiebung nach Osten, in der Richtung auf Kragujevac, bemerkbar. Vor dem rechten Flügel der ö.-u. 3. Armee schien kaum noch nennenswerter Gegner zu stehen. Allerdings lag die aus Bosnien auf Uzice angefetzte ö.-u. 62. Infanterie-Division südlich von Bišegrad immer noch vor vielleicht gleich starkem Feinde fest. Die Gruppe Goršich, der die Gruppe Streith jetzt unterstellt war, und das ö.-u. XIX. Korps, das dem rechten Flügel der 3. Armee gestaffelt folgte, hatten die Gegend von Valjevo und östlich erreicht. Für sie befahl Generalfeldmarschall von Mackensen am 28. Oktober, daß sie nunmehr flott nach Süden Raum zu gewinnen hätten. Dem ö.-u. XIX. Korps gab er Cačak am Oberlauf der West-Morava als Ziel, von dort sollte es gegen Flanke und Rücken der Serben bei Kragujevac vorgehen.

Am 29. Oktober erreichten die Vortruppen des ö.-u. XIX. Korps die Rammhöhe zwischen oberer Kolubara und West-Morava. Die rechte Flügeldivision (26. Infanterie-Division) des XXII. Reservekorps machte an dem westlich um die Rudnik-Gipfel herumführenden Wege gegen serbische Nachhut gute Fortschritte und kam bis dicht vor Gornji-Milanovac. Die Mitte des Korps sah sich durch Höhen aufgehalten, die bis zu 1169 Metern ansteigen; auf dem linken Flügel erreichte die 43. Reserve-Division die Pashhöhe am Wege nach Kragujevac. Dagegen kam das links anschließende ö.-u. VIII. Korps an diesem Tage gegen serbischen Widerstand überhaupt kaum vorwärts, und auch der rechte Flügel der 11. Armee machte nur geringe Fortschritte; General von Lochow glaubte vor der serbischen Hauptstellung zu stehen. Beim Korps Windler nahm der rechte Flügel die Höhen westlich von Brzan; das Herüberziehen weiterer Kräfte vom Ost- auf das Westufer der Morava hatte begonnen, verzögerte sich aber durch Hochwasser und serbisches Fernfeuer. Das Korps Rosch überschritt die Rešava und gelangte bis hart südlich von Subotica. Die bulgarische 1. Armee befand sich im Vorgehen. Pirot war noch am 28. Oktober gefallen. General Bojadjiew hatte seinem rechten Flügel ($\frac{2}{3}$ 6. und $\frac{1}{3}$ 8. Division) Paracin—Aleksinac, dem stärkeren linken ($\frac{2}{3}$ 8., 9. und 1. Division) Nisch als Ziel gegeben.

Am 30. Oktober schob sich der rechte Flügel der ö.-u. 3. Armee unter schwierigen Verhältnissen durch das unwegsame Maljen-Gebirge südwärts; einige Geschütze wurden erbeutet. Beim XXII. Reservekorps nahm die 26. Infanterie-Division Gornji-Milanovac. Östlich davon hielt der Gegner noch an den Südausläufern des Rudnik. Dessen Ostgipfel erstürmte die